

Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt

Erscheint jeden Wochentag nachmittags — Fernpr. Nr. 11 u. 28. Postfachkonto Leipzig 23464. — Gemeindegeldkonto 14. Bankkonten: Commerz- und Privat-Bank Zweigstelle Hohenstein-Ernstthal — Darmstädter und Nationalbank Zweigstelle Hohenstein-Ernstthal. — Unterlangt eingelebte Manuskripte werden nicht zurückschickt — Einwendungen ohne Namensnennung finden keine Aufnahme

und Anzeiger

Bei Klagen, Konkursen, Vergleichen usw. wird der Bruttobetrag in Rechnung gestellt. Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Hohenstein-Ernstthaler Zeitung, Nachrichten und Neueste Nachrichten

Generalanzeiger für Hohenstein-Ernstthal mit Hilttengrund, Oberlungwitz, Gersdorf, Hermsdorf, Bernsdorf, Mülsdorf, Langenberg, Meinsdorf, Falken, Langenchursdorf, Reichensbach, Calkenberg, Grumbach, Zischheim, Ruchsnappel, St. Egidien, Wilfenbrand, Grüna, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Melka und Ruchdorf.



Dieses Blatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts, des Finanzamts und des Stadtrats zu Hohenstein-Ernstthal, sowie der Behörden der umliegenden Ortschaften behördlicherseits bestimmte Blatt.

Druck und Verlag von Dr. Alban Frisch.

Nr. 66

Der Raum des Millimeters der einseitigen Anzeigenzelle kostet 7 Pf., der einseitigen Reklametzelle 21 Pf. Für den Nachweis werden 25 Goldpfennige berechnet.

Dienstag, den 19. März 1929

Bezugspreis halbjährlich 90 Goldpfennige einschließlich Fränerlohn.

79. Jahrg.

Sächsisches

Hohenstein-Ernstthal, 19. März 1929

Vorausgabe der Landeswetterwarte zu Dresden für Mittwoch:

Keine wesentliche Veränderung örtliche Nebelbildung, besonders im Nordwesten möglich.

Temperatur vom 18. März

Minimum -2,8, mittags 12 Uhr +10,5, Maximum +11,0.

1. Quittung

über Spenden für eine Karl-May-Safel

Ungenannt	R.: M. 100.—
Herr Direktor Braun	" 20.—
Herr Direktor Lieberknecht	" 15.—
Frl. Fickewirth	" 5.—
Frau Florig	" 3.—
Herr Diplom-Ingenieur Verbeek	" 3.—
Herr Diekmann	" 5.—
Jämlich in Fa. Karl Lieberknecht, Oberlungwitz	R.: M. 151.—
Dazu als Reingewinn vom Karl-May-Abend am 16. Januar	91,94
Bisher in Summa	R.: M. 242,94

Für die Gaben sei den Spendern der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Um weitere Zuwendungen wird herzlich gebeten!

Annahmestellen:

Stadtbank Hohenstein-Ernstthal, Konto 634, Redaktion des Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt und Anzeiger, Herr Buchhändler Zimmermann, Herr Lehrer Hans Besevitz.

S. 2 - unpaginiert